



«Das Einzige, was mich am Sterben stört, ist, dass es nicht aus Liebe geschieht.»

Gabriel Garcia Marquez

9. Oktober 1927 - 5. Mai 2026

RENÉ GROEBLI – FOTOGRAF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von René Groebli, der am 5. Mai in seiner Heimatstadt Zürich gestorben ist. Wir verlieren mit ihm einen humorvollen, innovativen und bis zuletzt unermüdlich schaffenden Künstler, Mensch und Freund.

René Groebli's Gesamtwerk lässt sich nicht auf ein einziges Thema, ein Genre oder einen Stil reduzieren. «Facettenreich» ist wohl das Mindeste, was man sagen kann. Groebli hat regelmässig fotografisches Neuland betreten, jedoch ohne sich dort dauerhaft niederzulassen.

Als fotografischer Autor hat er sich stets neu erfunden, und dabei sowohl als Künstler als auch als innovativer Dienstleister neue Massstäbe gesetzt. Immer wieder wagte der Schweizer Künstler das Unerhörte, oder besser gesagt, das bisher Ungesehene – und erstaunte damit seine Zeitgenossen, die nicht immer verstanden, was sich da ästhetisch und formal abspielte.

René Groebli war ein Macher, ein Tüftler, ein Entdecker und Erfinder, dessen bevorzugte Bühnen das Atelier, das Labor und die Dunkelkammer war.

Wir werden ihn als grossartigen Menschen und Künstler vermissen.

Seine treuen Freund:innen, seine langjährigen Weggefähr:innen, seine Sammler:innen, seine Galerist:innen und alle Menschen, die ihn und sein Werk geschätzt haben.

Auf Wunsch von René Groebli findet keine Trauerfeier statt.
Ein Gedenkanlass erfolgt im Freundeskreis.
Trauerschreiben an Bildhalle, Stauffacherquai 56, 8004 Zürich